

# „WIE SOLLEN WIR DAS DENN MACHEN?“

Umsetzung des gesetzlichen Auftrags  
in einem kleinen Jugendamt

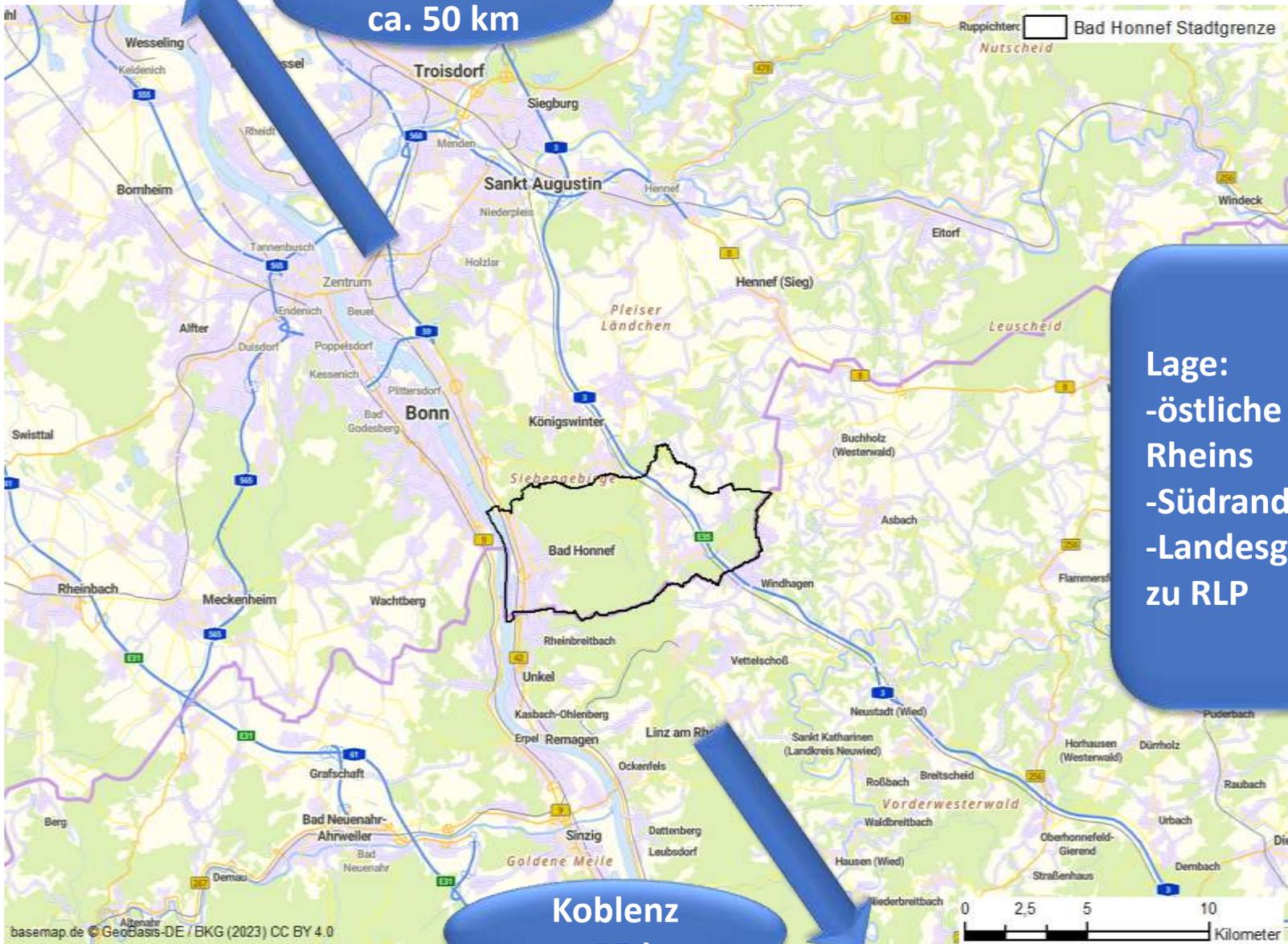


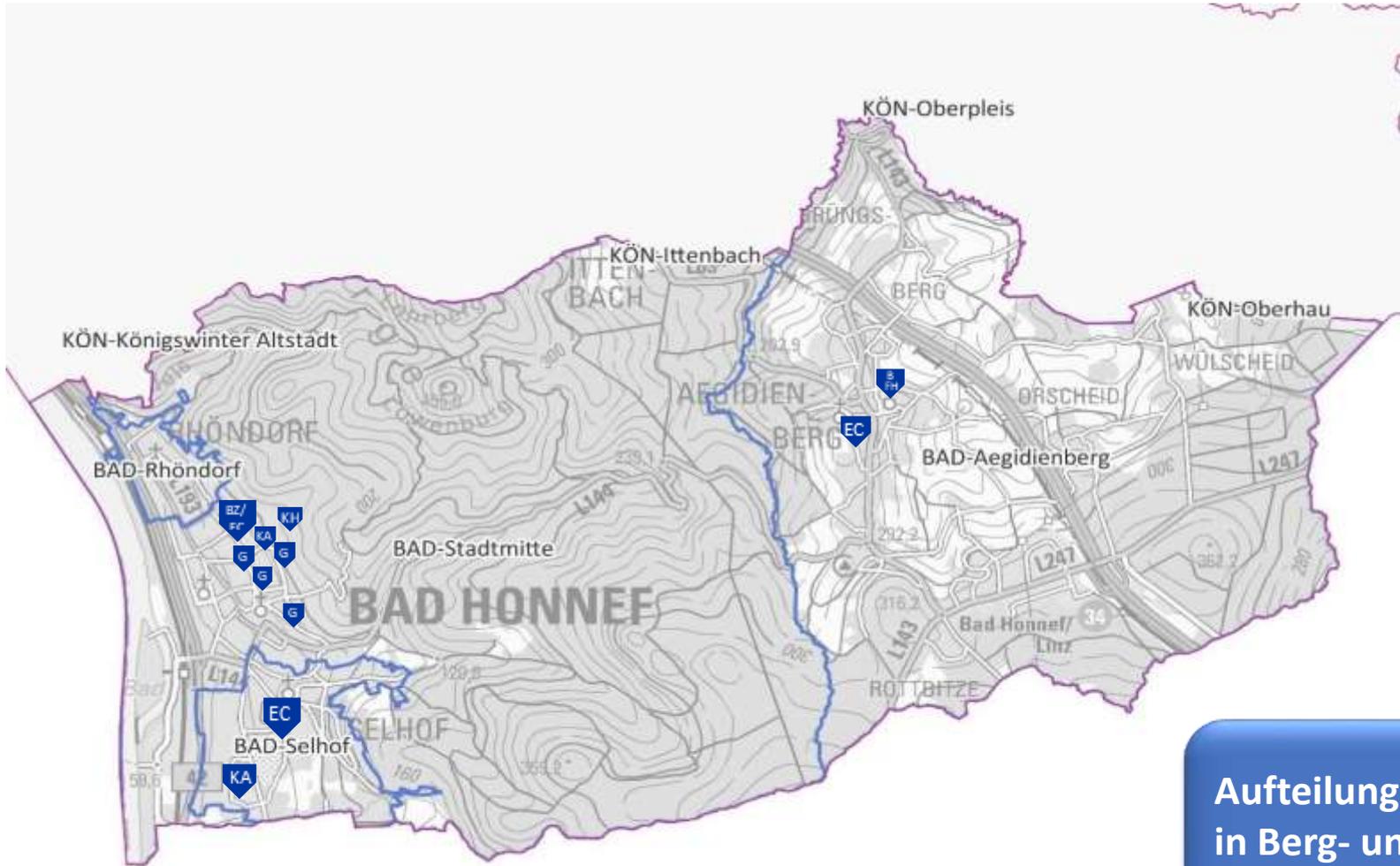
Köln  
ca. 50 km



Lage:  
-östliche Seite des Rheins  
-Südrand von NRW  
-Landesgrenze zu RLP

Koblenz  
ca. 55 km





**Aufteilung der Stadt  
 in Berg- und  
 Talbereich**

EC – Elterncafé      KA – Kinderärzte  
 BZ – Beratungszentrum    B FH – Beratung Frühe Hilfen  
 GY – Gynäkologische Praxis

# BAD HONNEF IN ZAHLEN

---

- 27.598 Einwohner
- Kinder: 3996
- Heranwachsende (18-21): 908
- Fläche: 48,14 km<sup>2</sup>
- 541 Einwohner je km<sup>2</sup>
- 14 Kitas
- 5 Grundschulen
- 3 weiterführende Schulen (4. im Aufbau)
- 3 Berufskollegs/Handelsschulen
- 1 Krankenhaus / 2 Fachkliniken



# UNSER ASD – DAS „A“ STEHT FÜR ALLES



# „WIR TEILEN, WAS WIR HABEN...“

Auf wenige Personen treffen viele Aufgaben....



## Unsere „Kombi-Stellen“...

Elternbeiträge &  
Finanzierung  
Kindertagespflege

Jugendhilfeteilplanung &  
Teamleitung Fachberatung  
Kita u. Kindertagespflege

Betriebskosten Kita  
& Elternbeiträge

Jugendberufshilfe  
& Jugendpflege

Beistandschaft &  
Vormundschaft

ASD & Fachdienst  
Eingliederungshilfe

Beurkundungen  
& UVG

Netzwerkkoordination  
Frühe Hilfen &  
Jugendhilfeteilplanung

# HERAUSFORDERUNGEN

in einem kleinen Jugendamt



# PERSONELLE SITUATION

---

- Schwierige Vertretungssituation, da viele Tätigkeitsfelder nur mit einer Person besetzt sind
- Große Probleme bei der Sicherstellung der Tagesbereitschaft, insbesondere im Nachmittagsbereich aufgrund vieler Teilzeitstellen
- Probleme bei der Stellenbesetzung aufgrund des geringen Stundenanteils für einzelne Aufgaben, z.B. Verfahrenslotse
- Durch viele „Kombi-Stellen“ mehr Unruhe und Stress bei der Erledigung der Aufgaben
- Weniger berufliche Entwicklungs- und Aufstiegschancen aufgrund der geringen Stellenkapazitäten

# SPEZIALISIERUNG & FACHKENNTNISSE

---

- Fehlende Spezialisierung in Fachdiensten, dadurch weniger spezielles Fachwissen und weniger Erfahrung in einzelnen Tätigkeitsfeldern
- Mehr Zeitaufwand für einzelne Tätigkeiten, weil bestimmte Vorgänge selten vorkommen und weniger Routine entwickelt werden kann
- Fachliche Unsicherheiten führen zu weniger fundierten Entscheidungen (insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe) und damit letztlich auch zu höheren Kosten

# LÖSUNGSANSÄTZE

„...wir haben uns da mal was überlegt...“



# DAS BERATUNGSZENTRUM IM KURHAUS

- Angebote der Frühen Hilfen (Schwangerschaftskonfliktberatung, Wochenbettambulanz, Stillberatung, Familienhebamme, Kinderkrankenschwester, ehrenamtliche Familienhelferinnen)
- „Safe Space“: Beratung für queere junge Menschen (und deren Familien) mit Gewalterfahrung
- Sprechstunde und Elterncafé für psychisch kranke Eltern
- Gruppenangebot „Glücksdrache“ für Kinder psychisch kranker Eltern
- Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle
- Beratung für Fachkräfte (Kita, Schule etc.) zum Thema sexueller Missbrauch von Kindern



- Eltern-Kind-Café
- Achtsamkeitskurse
- „Baby-Willkommens-Besuche“
- Migrations- und Flüchtlingsberatung
- Beratung für Menschen mit Krebserkrankung
- Schuldnerberatung
- Seniorenberatung/Seniorentreff mit wechselnden Angeboten



# EHRENAMT

- Angegliedert an den Fachbereich Soziales und Asyl, enge Vernetzung mit dem Jugendamt
- Persönliche Betreuung der EhrenamtlerInnen
- Regelmäßige Akquise-Aktionen (z.B. Maibaum-Aktion)
- Digitale Akquise über „VoluMap“
- Informationen im Internet
- Ehrenamtskarte und eigenes Logo für den Ehrenamtsbereich „Bad Honnef Aktiv“
- Einsatz von EhrenamtlerInnen als niedrigschwelliges Unterstützungsangebot in Familien



# ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTEN

---

- Delegieren von Aufgaben an freie Träger, z.B. Bereitschaftsdienst
- Gewinnen von Jugendhilfeträgern für neue Angebote im Beratungszentrum im Kurhaus und interne Gruppenangebote
- Nutzungsmöglichkeit der Beratungsangebote im Kurhaus auch für benachbarte Kommunen → Synergieeffekte
- Gemeinsame Angebote mit dem benachbarten Jugendamt Königswinter (Beratungsstelle, sozialer Trainingskurs)



# ARBEITSKLIMA

---

- Offene Kommunikationsstrukturen
- Flache Hierarchien
- „Man kennt sich“ in einem kleinen Amt
- Viel Raum für kreative Möglichkeiten, Umgestaltung und neue Ideen
- Gemeinsame Aktionen für Mitarbeitende



# ENGE VERNETZUNG INTERN....

---

- „Kurze Wege“ ermöglichen schnelle und kreative Lösungen
- Brückenlösung für UmA's gemeinsam mit dem Bereich Soziales und Asyl
  - Unterstützung durch das Ordnungsamt in Krisenfällen und bei schwierigem Klientel
  - Nutzung der persönlichen Ressourcen der Mitarbeitenden, z.B. für Inhouse-Schulungen
  - Weiterentwicklung präventiver und niedrigschwelliger Angebote gemeinsam mit den Frühen Hilfen
  - Erarbeitung von Informationsangeboten für Schulen und Kitas mit der Netzwerkkoordination Kinderschutz
  - Monatlicher Jour Fixe mit Jugendamt, Ordnungsamt und Polizei

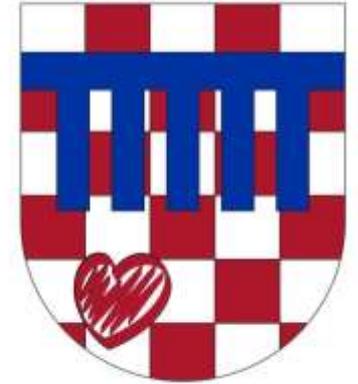
## ...UND EXTERN...

---

### Kooperation der Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis

- Netzwerk „Frühe Hilfen im Siebengebirge“
- Kooperationsgemeinschaft der Pflegekinderdienste
- „Fachgespräch Rhein-Sieg“ (regelmäßige Fachgespräche zwischen Jugendämtern und Jugendhilfeträgern)
- Arbeitskreis der Jugendämter zu Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit Jugendhilfeträgern
- Arbeitskreis § 35 a
- Zentrale Adoptionsvermittlung
- Regelmäßige Treffen der ASD-Leitungen
- Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“

LEBENSFREUDE  
VERBÜRGT  
**BAD HONNEF**



# ANDERE WEGE GEHEN

„...wir haben noch viel vor...“



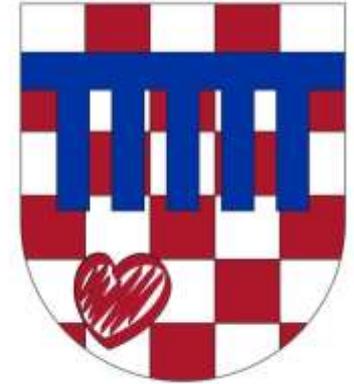
# „UNSERE IDEEN VON HEUTE SIND DIE MÖGLICHKEITEN VON MORGEN“

---



- Aufbau eines Familienbüros im Rahmen der Präventionskette im Bergbereich
- Einrichtung eines „Gesundheitskiosks“ im Beratungszentrum in Kooperation mit dem Gesundheitsamt
- Ausschöpfung aller möglichen finanziellen Ressourcen (Präventionsmittel) der Landesregierung
- Aufbau eines eigenen Angebotes für tiergestützte soziale Gruppenarbeit (unterschiedliche Zielgruppen)
- Verbesserung der technischen und digitalen Ausstattung
- Verbesserung der Kooperation innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises
- Aufbau der Kooperation mit Jugendämtern und Trägern aus Rheinland-Pfalz

LEBENSFREUDE  
VERBÜRGT  
**BAD HONNEF**



**FRAGEN?  
ANREGUNGEN?  
KRITIK?**

**SEHR GERN!**

**Angelica Sommer**

**02224/184-194**

**[angelica.sommer@bad-honnef.de](mailto:angelica.sommer@bad-honnef.de)**